



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Annotationes des hoech-||geleerten vnd Christlichen
doctoers Hiero-||nymi Emßers saeligen, vber Luthers new
Testa-||ment**

Emser, Hieronymus

Coellen, 1528

VD16 E 1091

Aus de[m]. iij. capitel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35734

Am end des dritt en parag. do Paulus sagt/
den Got ist/ d in euch wurckt beide/ dz woel
len vnd dz thon/ volget im kriebschen vnd vn
fin text pro bona voluntate, qd Erasm^o trāstu
lit pro bono animi p:oposito/ dz ist so wir woz
gutes wollen/ dz wurckt Got in vns/ wā sich
abervns will zu dez boesen wendet/ ist er nicht
aus Got/ sond aus vns selber. Dye weil aber
Lutb. wol weist/ dz aus dyf stell bewert wirt
d frey wil des mēschē/ vñ dyse wort gātz wider
yn seyn/ d dē freyē willē vorneint/ hat er gemel
te worde listiglich außgewischt/ vñ ande an die
stat gesetzt/ nālich darūb das er ein wollgefalle
an euch hat / o callidū z fraudulētū interpretē.

A
merck
by eyn
stel von
den frei
ē willē
di Lut.
aufge
wischet
hat.

no in

Aus dē. iij. capitel.

In dē andern pa. do Lu. dolmatschet vñ helt
es fur dreck het er wol mogē teutschē fur quad
od qg/ dz wer doch ei wenig hoflicher gewest
In dem letzten para. do Lut. sagt/ vnser bur
gerschafft aber ist ym himel/ hat vnser bewer
ter text nit vnser burgerschafft/ sonder conuer
satio nostra zu de wtsch vnser wesen/ handel vñ
wādel/ also/ das wir alles das thuen/ vmb des
bymelrychs willen thuen od der lassen.

B

Aus dē iij Capitel

In dem oersten Paragra. do Luther dewt
schet/ nym sie tzu dir/ die sampt mir gekempft

L